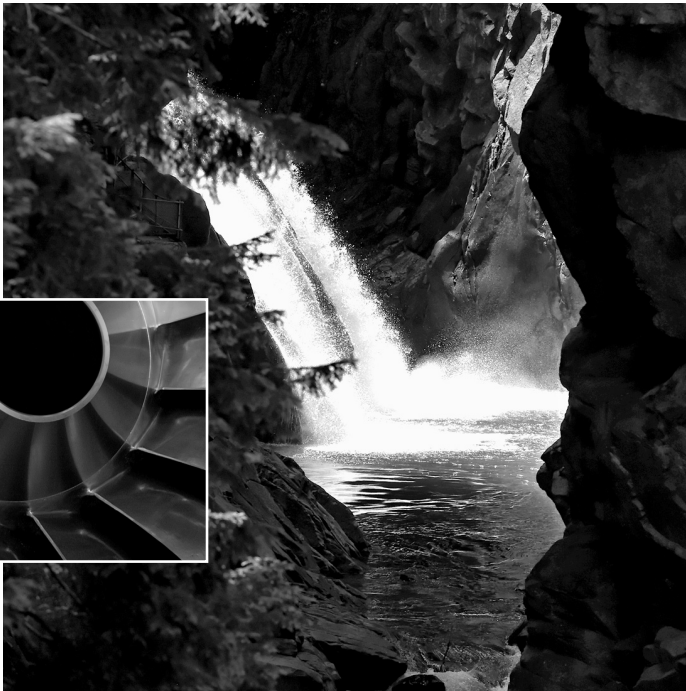


Club-Nachrichten Sektion Piz Platta SAC

Einladung
zur GV und
Tourenprogramm 2017
Beginn um 19.30 Uhr





naturemade.

**Sauber.
Zuverlässig.
Faszinierend.
Strom aus Wasserkraft.**

Für Besichtigungen und Informationen rund um
die ökologische Nutzung einheimischer Wasserkraft:
www.khr.ch

KRAFTWERKE KHR HINTERRHEIN AG
Officine idroelettriche del Reno posteriore S.A.

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Generalversammlung 2016	5
Jahresbericht der Präsidentin 2016	7
Tourenbericht 2014/15 Winter.....	9
Tourenbericht 2015 Sommer	10
Protokoll der GV 2015	9
Tourenbericht Chaiserstock	17
Hochtouren-Wochenende Bifertenstock.....	20
Besteigung des Ortstock	24
Ehrungen.....	28
Personelle Chronik	29
JO Herbstkletterlager Korsika	35
Tourenvorschau.....	37
Tourenreglement	43

Impressum:

28. Jahrgang, Nr. III
Clubnachrichten der Sektion
Piz Platta SAC
www.sacpizplatta.ch

Redaktion:

S. Pellegrini, J. Blust, P. Furger
jochen.blust@digitalis.ch

Inseratenannahme:

Corinne Patzen, c-patzen@bluewin.ch

Mitgliederkontrolle:

Petra Battaglia, 7413 Fürstenaubruck
e-mail: mvpizplatta@bluewin.ch

Titelseite:

Sonnenuntergang auf Korsika (JO-Kletterlager)

Sandra Pellegrini s.pellegrini@gmx.ch
(Clubnachrichten, Tourenwesen)

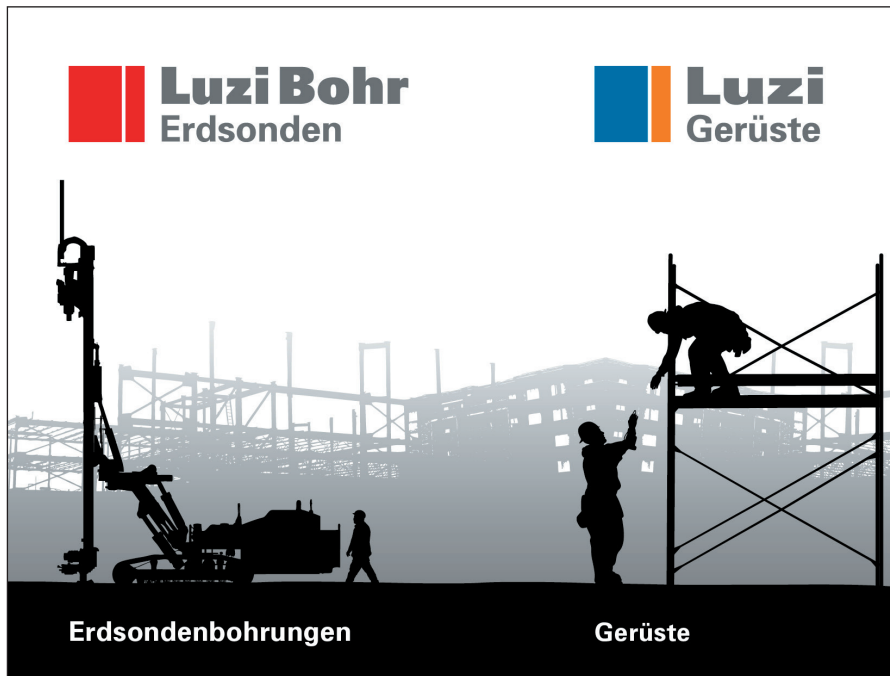
Pius Furger piusfurger@sunrise.ch
(Clubnachrichten; Rettung)

Marina Battaglia
marina.battaglia.mb@gmail.com
(Homepage)

Auflage: Erscheint 4-mal jährlich:
Februar, Mai, August, November

Redaktionsschluss:
1. des Erscheinungsmonats

Druck:
Digitalis Print GmbH, Ringstrasse 34,
7004 Chur, www.digitalis.ch



Naturheilmittel aus eigener Produktion
www.drogerie-schneider.ch

IMPULS SCHNEIDER
 DROGERIE CH-7430 THUSIS

Einladung zur Generalversammlung
 vom Freitag, 18. November 2016, um 19.30 Uhr
 im Restaurant zur alten Brauerei, Thusis

Traktanden:

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**
2. **Genehmigung Protokoll der GV 2015**
3. **Jahreskurzberichte:** Präsidentin
 Tourenchefs
 Rettungschef
 Delegierte Umwelt / Kultur
 Jugendorganisation (JO)
 Kinderbergsteigen (KIBE)
4. **Kassa- und Revisorenbericht:**
 SAC/JO/KIBE
5. **Genehmigung des Tourenprogramms 2017 und des Tourenreglements**
6. **Wahlen:** Kassier / Tourenchef Winter / Rettungschef /
 KIBE-Chef / Aktuarin
 (Demissionen: Kassierin)
7. **Festsetzung Beiträge:**
 Jahresbeiträge / Beiträge an JO / KIBE
8. **Kredite für:**
 Tourenwesen / Clubnachrichten
9. **Ehrungen**
10. **Mutationen**
- II. **Umfrage und Mitteilungen**

Anschliessend an die Generalversammlung Vortrag
Markus Adank, REGA-Basis Untervaz
«Rette sich, wer kann ...»

Zu diesem Vortrag (ab ca. 21.30 Uhr) sind auch Angehörige
 und Freunde unserer Clubmitglieder herzlich eingeladen.

Jahresbericht der Präsidentin 2016

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

So neigt sich also mein erstes Jahr als erste Präsidentin unserer Sektion dem Ende zu. Es war ein spannendes, lehrreiches Jahr mit vielen neuen Eindrücken und Begegnungen.

Zum Einstieg durfte ich mich direkt mit der Vernehmlassung der 400-seitigen Charta des Nationalparkprojekts «Parc Adula» befassen. Da Teile des Parks zu unserem Einzugsgebiet gehören würden und unsere Mitglieder sich oft in dieser Gegend bewegen, war es mir wichtig, eine Stellungnahme unsererseits abzugeben. Ich denke wir sind uns alle einig, dass wir unsere Bergwelt schützen müssen, allerdings wird die Frage des freien Zugangs nicht nur im Rahmen dieses Projekts, sondern in Zukunft allgemein vermehrt auftauchen. Die Abstimmung in den 17 Gemeinden ist auf den 27. November angesetzt. Der Ausgang ist offen.

Wenn man ein solches Amt übernimmt, ist es wohl natürlich, dass einige Fragen auftauchen und dass man vielleicht auch vorhandene Strukturen hinterfragt. So habe ich leider auch mein Wahlversprechen gebrochen und dieses Jahr zwei statt nur einer Vorstandssitzung abgehalten. Der Vorstand möge mir verzeihen! Im Zentrum der ersten Sitzung stand die Erstellung eines Tourenreglements. Es zeugt von der guten Kameradschaft, dem Einvernehmen und Vertrauen in unserer Sektion, dass wir ein solches bis anhin nicht gebraucht haben. Ich hoffe, dies wird auch so bleiben. Da unsere Mitgliederzahl aber kontinuierlich wächst und Neumitglieder mit dem SAC und unserer Sektion vielleicht nicht so vertraut sind, fanden wir es sinnvoll, ein paar grundlegende Dinge schriftlich festzuhalten. Das Tourenreglement wird der GV zur Abstimmung unterbreitet und, sofern angenommen, auf der Homepage publiziert.

Am 11. Juni nahm ich an der Abgeordnetenversammlung in Olten teil. Die Anzahl Abgeordneten orientiert sich an der Mitgliederzahl. Für unsere Sektion bedeutet das einen Sitz. Es muss nicht notwendigerweise ein Vorstandsmitglied gehen. Falls also jemand Lust hat, nächstes Jahr teilzunehmen, dann meldet Euch. Der grösste Programmpunkt dieses Jahr war sicher das Projekt Swiss Alpine 2020, also die Digitalisierung der Führerliteratur und das Erstellen einer Onlineplattform. Einige der grösseren Sektionen haben Bedenken geäussert, das Projekt sei zu ehrgeizig (und zu teuer). Nach längeren Diskussionen wurde aber der Kredit von der Versammlung gutgeheissen und die Umsetzung des Projekts ist angelaufen.

Nach wie vor offen ist die Zukunft der Hütte Lai da Vons. Im jetzigen Zustand ist sie kaum noch bewohnbar und entspricht auch nicht mehr den aktuellsten Bestimmungen. Es wären Investitionen nötig, die aber nur die Gemeinde Andeer tätigen könnte. Der Vorstand hat beschlossen, bis auf Weiteres abzuwarten, ob die Gemeinde Andeer auf uns zukommt.



7430 THUSIS

Tel. +41 81 651 55 44

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Reich
Speiserestaurant / Pizzeria

Ihre Gastgeber:
Familie Neuhaus-Jenal
7421 Summaprada

Tel. 081 650 01 01 / Fax 081 650 01 23
www.hotel-reich.ch / info@hotel-reich.ch



schutz filisur
Gartenbau Landschaftsbau

Schutz Filisur
Gartenbau Landschaftsbau AG
Dorfstrasse 1
CH-7477 Filisur

T 081 410 40 90
www.schutzfilisur.ch

Tourenbericht 2014/15 Winter

Auch dieses Jahr konnten wieder vielfältige und spannende Touren absolviert werden. Insbesondere das 50+ Angebot erfreut sich anhaltender Beliebtheit. Ich möchte betonen, dass dieses, wie alle Touren, allen Mitgliedern offensteht. Auch dürfen Mitglieder der Muttersektion gerne bei der JO mitgehen (falls Platz vorhanden) und umgekehrt. Was mir auf Sektionstouren immer wieder Freude macht, ist die bunte Mischung aus Teilnehmenden aller Altersgruppen und mit ganz unterschiedlichem persönlichen Hintergrund. Das führt immer wieder zu interessanten Bekanntschaften und Gesprächen. Auch für nächstes Jahr haben wir wieder ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt.

Ich kann nur allen Mitgliedern empfehlen, das Tourenangebot zu nutzen. Es lohnt sich!

Mit Corinne Patzen hat das Redaktionsteam der Clubnachrichten wieder eine Inserateverantwortliche. Dank ihres Einsatzes konnten die Einnahmen aus Inseraten dieses Jahr gesteigert und das Defizit bei den Clubnachrichten reduziert werden. Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten. Somit hat der Vorstand beschlossen, der GV zu beantragen, den Jahresbeitrag an die Sektion in der bisherigen Grösse zu belassen.

Unsere Sektion zählt nun 871 Mitglieder. Wir hatten 57 Eintritte, aber leider auch 27 Austritte. Auch dieses Jahr dürfen wir wieder zahlreiche Clubmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Unglaubliche 80 Jahre hält uns Josias Greidig aus Fürstenaubruck schon die Treue. Ganze 60 Jahre sind Peter Zimmermann und Elfriede Eichenberger, beide aus Thusis, schon bei uns. Die komplette Liste von Jubilaren findet sich wie immer am Ende der Clubnachrichten. Allen herzliche Glückwünsche und vielen Dank für Eure grosse Treue zu unserer Sektion.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich allen ganz herzlich danken, die im vergangenen Jahr unser Vereinsleben aktiv mitgestaltet haben. Danke an den Vorstand für Euren grossen Einsatz, Eure Unterstützung und Eure Geduld mit meinen vielen Fragen und Anliegen! Allerdings läuft eine Sektion nur durch den Einsatz der vielen Freiwilligen, welche an der GV nicht vorne sitzen. Vielen Dank an sämtliche Tourenleiter und Tourenleiterinnen, welche auch dieses Jahr wieder kompetent und unfallfrei interessante und schöne Touren geführt haben. Danke auch an die Rettungsobmänner und Retterinnen und Retter, das Lawinenteam, die Rechnungsrevisorinnen, das Redaktionsteam unserer Clubnachrichten und unsere Inserateverantwortliche, aber auch allen Vereinsmitgliedern, die durch ihren Beitrag auf irgendeine Art und Weise zum Gelingen des vergangenen Vereinsjahr beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an unsere Kassierin, Petra Battaglia. Nach Jahren, in denen sie unsere Clubkasse sehr gewissenhaft und kompetent geführt hat, wird sie dieses Jahr ihr Amt einem Nachfolger übergeben. Es antwortet niemand schneller auf E-Mails als Petra, und ihre Exceltabellen sind kleine Kunstwerke. Vielen Dank für Deinen Einsatz und Deine Kameradschaft. Ich denke ich spreche für den Vorstand, wenn ich sage: Wir werden Dich vermissen und wünschen Dir alles Gute bei Deinen zukünftigen Aktivitäten.

Splügen, im Oktober 2016, Marina Battaglia

Die über zwanzig SAC TourenleiterInnen mit den 50+ Tourenleiter haben einmal mehr tolle Touren vorbereitet und durchgeführt. Das wichtigste, alle durchgeführten SAC-Touren unfallfrei und der Spass auf den Touren war dabei. Im Herbst 2014, wie die letzten Jahre, im Oktober etwas Schnee, danach nur wenig Schnee und zu warm für diese Jahreszeit. Es regnete oft bis über die Waldgrenze. Wird das die Zukunft sein? Im Süden war die Schneelage besser, oberhalb der Waldgrenze herrschten recht gute Bedingungen. Auch in der zweiten Winterhälfte schneite es im Norden und man konnte bis anfangs Juni Skitouren von den Alpenpässen unternehmen.

Die zahlreichen Wintertourenangebote, 30 an der Anzahl, Skitouren, Einsteigerkurs Skitouren, Skihochtouren, Schneeschuhwanderung, Eisklettern, Skitechnikkurs für Tourenfahrer und zwei Skitourenwochen waren im Programm aufgeführt. Wegen dem Wetter, der Lawinengefahr und den Schneeverhältnissen war es für die TL nicht immer einfach, diese Angebote erfolgreich zu gestalten.

Einige Skitouren waren ein voller Erfolg, siehe die Tourenberichte in den Clubnachrichten. Das Interesse an den Schneeschuhtouren und Skitouren war rege vorhanden und einige davon mit einer Vielzahl von Teilnehmenden. Die Skitourenwoche ab Hotel im Münstertal war ein voller Erfolg. Dem gegenüber die Skihochtourenwoche im Berner Oberland trotzte das Wetter und wurde abgesagt.

Bei den 50 plus Wintertourenangeboten mit Schneeschuhen und Skitouren war wieder ein zahlreiches Teilnehmerfeld mit dabei. Das Trio, Silvio, Marcel und Paul haben eine gute Wahl der Touren und sorgen auch für das Wohl aller TeilnehmerInnen, BRAVO.

Schön, wenn die zahlreichen Angebote genutzt werden. Die Tourenleiterinnen und Tourenleiter haben die Aufgabe eine Tour eingehend zu rekonoszieren und zu organisieren. Sie geben jede Saison ihr Bestes, unterstützen wir sie dabei mit einer oder mehreren Teilnahmen.

Tourenbericht 2015 Sommer

Das Sommerangebot 2015 war sehr vielfältig, 32 mal durfte man mit dabei sein. Der Sommer 2015 geht als warmer, ja sogar als heisser Sommer in die Geschichtsbücher ein. Im Herbst war das Wetter angenehm und es herrschten gute Tourenbedingungen. Ab November bis zum Jahreswechsel herrschten in der Höhe sehr warme Temperaturen und kein Schnee war in Sicht. Wie in den letzten Jahren, waren auch dieses Jahr die Temperaturen zu warm im Jahresdurchschnitt, ja das 2015 sogar das wärmste seit Messbeginn.

Im Sommertourenprogramm gab es folgende Angebote: Bergwandern, Klettertouren, Bergtouren, Hochtouren, Klettersteige, Klimaexkursion, Wildbeobachtung, die leichte und die mittelschwere Hochtourenwoche. Die Wanderwoche in Irland wurde sehr gut besucht und bereitete viel Freude. Bei den anderen Touren war das Interesse verschieden, so waren einige Touren sehr beliebt. An der mittelschweren Hochtourenwoche war das Interesse einmal mehr beliebt. Die Reise führte ins Berner Oberland. Der Höhepunkt mit der Besteigung des Blüemlisalphorn, bei tollem Wetter, mit Sonne und war bergsteigerisch für alle ein Erfolg. Die gemeinsame leichte Hochtourenwoche mit den 50 plus im Silvrettagebiet, fand ebenso Anklang, Bei sehr guten Tourenbedingungen und zur Jubiläums Erstbesteigung des 150-Jahre Piz Buins, eines der zahlreichen Höhepunkte.

Die Sterntour auf den Piz Curver wird in langer Erinnerung bleiben, von drei Seiten, nachträglich zum Anlass 150 Jahre SAC Schweiz, innerhalb unserer Sektion.

Eine Vielzahl der verschiedenen Clubtourenangebote bereiteten viel Freude und tolle Erlebnisse. Die einzelnen und eindrucklichen Tourenberichte sind ausführlicher und interessanter in den Clubnachrichten mit tollen Fotos und in Worten nachzulesen.

Wie alle Jahre trafen sich die TourenleiterInnen Mitte September für die Tourenplanung 2016. Bewährt hat sich das Tourenangebot 50 plus mit den Tourenleiter: Silvio Pellegrini, Marcel Bass und Paul Züllig. Dieses Angebot ist eines mit Zukunft.

Ein Bravo an unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die es nicht immer einfach haben, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Einen besonderen Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Interesse an den Clubtouren.

Wir wünschen allen schöne, erfolgreiche Touren und tolle Bergkameradschaften.

Zuletzt möchte ich ein herzliches Dankeschön an unseren abtretenden Präsidenten Marco Ronchetti aussprechen. Er hat sich immer dafür eingesetzt mit dem Kerngeschäft Touren. «Das ist das wichtigste für unsere Sektion». Marco hat uns die Möglichkeit gegeben, neue Ideen und Tourenangebote zu kreieren, Touren aller Art und eine Anzahl Tourenangebote mit Bergführer aus unserer Sektion.

*Wintertouren-Chef Geni Ballat,
Sommertouren-Chef und schreibender Christian Zinsli*

Protokoll der Generalversammlung 2015

SAC Sektion Piz Platta

20. November 2015, Restaurant zur alten Brauerei, Thusis

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
 2. Genehmigung Protokoll der GV 2014
 3. Jahreskurzberichte:
 - Präsident
 - Tourenchefs
 - Rettungsschef
 - Delegierte Umwelt/ Kultur
 - Jugendorganisation (JO)
 - Kinderbergsteigen (KiBe)
 4. Kassa- und Revisorenbericht (SAC/JO/KiBe)
 5. Genehmigung des Tourenprogramms 2016
 6. Wahlen:
 - Präsident, JO-Chef und delegierte Umelt und Kultur
 7. Festsetzung Beiträge:
 - Jahresbeitrag und Beiträge an JO/KiBe
 8. Kredite für Tourenwesen/ Clubnachrichten
 9. Ehrungen
 10. Mutationen
 11. Umfrage und Mitteilungen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler

Der Präsident, Marco Ronchetti, begrüsst alle Teilnehmenden um 19.40 Uhr zur 95. Generalversammlung unserer Sektion. Besonders begrüsst er die Ehrenmitglieder Marianne Zimmermann, Hans Barandun, Paul Züllig, Silvio Pellegrini und Pius Furger.

Die Entschuldigungen sind dieses Jahr zahlreich; im Saal sitzen 87 Mitglieder. Als Stimmentzähler werden Richard Luzi, Ruedi Küntzel und Simon Eichenberger gewählt.

Mit einer Schweigeminute gedenken wir unserer verstorbenen Clubmitglieder, Jürg Jegen, Felix Müller und Hermann Arber.

2. Genehmigung Protokoll der GV 2014

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird mit Applaus genehmigt und vom Präsidenten verdankt.

3. Jahreskurzberichte

a) Präsident

Der vollständige Bericht wurde in den Clubnachrichten Nr. 108 abgedruckt. Marco Ronchetti bedankt sich zuerst beim Vorstand. Besonders erwähnt er hierbei unsere Tourenchefs Geni Ballat und Christian Zinsli. Marco betont, dass das Tourenwesen unser Kerngeschäft ist und er freut sich, wenn möglichst viele Mitglieder auch an den kommenden Touren teilnehmen werden. Schliesslich ist ein vielfältiges Angebot in unserem Tourenprogramm zu finden. Marcos Dank geht auch an die umsichtigen und guten Tourenleiter und an die Teilnehmer/innen, welche sich entsprechend verhalten.

Auch andere Ressorts hebt er hervor, wie beispielsweise das Rettungswesen, welches ein guter Imageträger für unseren Verein darstellt. Oder auch das Ressort Umwelt und Kultur, welches auch im Hinblick auf die Entwicklung im Parc Adula eine Rolle spielen wird.

Wichtig ist es ausserdem, die Jugend zu fördern, sei es in der JO im schwierigen Alter oder schon früher, bei Nando im KiBe.

So dankt er auch seinen restlichen Vorstandskollegen/innen, welche ihre Aufgaben stets sehr gut erfüllt haben und somit die letzten zehn Jahre angenehm gestaltet haben.

Auch die Clubnachrichten erhielten ein grosses Lob, mit herzlichen Dank an das Redaktionsteam.

Mit Gion Nutegn Stgier und Corinne Patzen wird es sicherlich auch wieder mehr Einnahmen durch das Inseratewesen geben, um das Defizit der CN zu verkleinern.

Auch das SAC-Jubiläum konnte durch die Sterntour auf den Piz Curvér, im vergangenen September, noch nachträglich gefeiert werden. Rund 40 Teilnehmer/innen, auch Nicht-Mitglieder, bestiegen den Gipfel von drei Seiten aus. Der gelungene Anlass wurde mit einem Apéro auf dem Gipfel abgerundet.

Weiter blickt Marco auf zehn gute Amtsjahre zurück und ist froh, konnten wir unsere Ämter immer besetzen. Er bedankt sich nochmals herzlich bei allen, die durch ihren Beitrag auf irgend eine Art und Weise am Gelingen des Vereinslebens beigetragen haben. So schliesst Marco mit einem lachenden und einem weinenden Auge seinen letzten Jahresbericht als Präsident unserer Sektion.

b) Tourenchefs Sommer und Winter:

Die ausführlichen Berichte können in den Clubnachrichten Nr. 108 nachgelesen werden.

Christian Zinsli bedankt sich speziell bei unserem scheidenden Präsidenten, allen Tourenleitern und auch bei den Teilnehmenden.

Bewährt hatte sich auch dieses Jahr das noch junge Programm 50+, welches sich, prozentual gesehen, der grössten Nachfrage erfreut. Scherzhaft meint Christian Zinsli, wenn es so weiterlaufe, müsse man in ein paar Jahren eventuell ein Programm 70+ auf die Beine stellen.

Später Winteranfang und ein heisser Sommer prägten das vergangene, glücklicherweise erneut unfallfreie Tourenjahr, welches sich grosser Beteiligung erfreute und fast alle Touren durchgeführt werden konnten.

Das Unfallrisiko wird durch das Absolvieren regelmässiger FKs minimiert, berichtet Christian im Zusammenhang mit einem Unfall-Ereignis des Alpenclubs. So kündigt Christian noch den FK SAC Tourenleiter und Retter im Juni an.

Er schliesst seinen Bericht und wünscht allen noch eine schöne Wintersaison.

c) Rettungschef

Ausführlicher Bericht siehe Clubnachrichten Nr. 109. Die Sektionsrettungskurse bilden eine solide Basis, ein gutes Grundgerüst für erfolgreiche Rettungsaktionen. Der diesjährige Winter-Sektionsrettungskurs fand unter besten Voraussetzungen in Splügen, anstatt wie vorgesehen im Avers, statt. Klassische Themen der Winterrettung wurden trainiert. Bei einem Lawinenunfall ist die Kameradenrettung, mit LVS und Sondierstange am effizientesten und muss immer wieder trainiert werden um im Ernstfall böse Überraschungen zu vermeiden.

Im Sommer wurden die alljährlichen Rettungsübungen an der Werkseilbahn der Kraftwerke Hinterrhein und den Bergbahnen Savognin durchgeführt.

Auch im Medizinbereich wurden Grundlagen geschaffen, dank unserem neuen Stationsmediziner Dr. Vaclav Jordan konnte unter fachkundiger Leitung ein Kurs, mit Nutzung der Infrastruktur des Spitals Thusis, durchgeführt werden.

Auch die SAC-Lawinenhundeführer unter der Verantwortung von Johannes Berhard leisten grosse Arbeit. Unter Johannes' Leitung entstand neu ein Geländesuchhund-Team. Die Arbeit mit Hunden erfordert ein tägliches Training, sowie die Absolvierung eines umfangreichen Ausbildungsprogramms.

Das Angebot an Stationskursen, organisiert von den jeweiligen Rettungsobmännern, hätte durchaus noch Potential, das man weiter entwickeln kann. An anspruchsvollen Ausbildungsthemen mangelt es nicht.

Einsätze:

Bei insgesamt zwölf Einsätzen waren 38 Retter beteiligt. Davon handelte es sich um mehrere Suchaktionen mit Schwergewicht im Rheinwald. Davon waren drei der Einsätze RSH Rettungseinsätze.

Reto Attenhofer meldet sich zu Wort: Bei einem Besuch auf der Cufercalhütte war die Hütte verschlossen und erst bei der Hütte ein Vermerk, der Schlüssel sei in Sufers. In einer Notsituation wäre dies nicht gerade günstig, zumindest der Winterraum sollte in einer SAC-Hütte offen und für jedermann zugänglich sein. Jürg ist die Problematik bereits bekannt. Er wird diese Meldung an die Sektion Rätia weiterleiten.

Schliesslich bedankt sich Jürg bei allen Rettern für ihre Bereitschaft, während 24 Stunden am Tag, während 365 Tagen im Jahr ehrenamtlich zur Verfügung zu stehen.



Wenn es ums Bauen geht vertrauen Sie uns!

Kompetenz. Erfahrung. Kundennähe.

Hochbau

Tiefbau

Untertagebau

Stahlbau

Immobilien

ANDREA PITSCH AG

B a u u n t e r n e h m u n g
Hoch-, Tief- und Untertagebau
ST. MORITZ • THUSIS • AROSA • FLIMS

www.pitsch.ch

d) Delegierte Umwelt und Kultur

Vor 14 Jahren hat Patricia Caspar ihr Amt angetreten und sitzt nun dieses Jahr zum letzten Mal vorne am Vorstandstisch.

In all den Jahren hat sie versucht, den Belangen nach Wichtigkeit für unsere Sektion nachzukommen. Glücklicherweise sind wir bis zum heutigen Tag vor grossen Konfrontationen verschont geblieben, was sicher teilweise auch daran lag und liegt, dass wir keine Hüttenbesitzer sind.

Nachdem die Jahre 2014 und 2015 sehr ruhig verliefen, wird in nächster Zeit wiederum einiges anstehen. So werden im kommenden Jahr die Richtlinien SAC und Umwelt überarbeitet. Weiter wird auch der freie Zugang fortlaufend thematisiert. Sicher ein wichtiger Aspekt, es war auch in «den Alpen» zu lesen, unsere Region betreffend, beim Projekt Parc Adula. Diesbezüglich wird für unsere Sektion Handlungsbedarf bestehen. Ferner wird auch darüber diskutiert, ob und wie die Kampagne «Respektiere deine Grenzen» im 2016 durchgeführt wird.

In diesem Sinne schliesst Patricia ihren Kurzbericht und dankt dem ganzen Vorstand, aber auch allen lieben Mitgliedern ganz herzlich. Nun wünscht sie ihrer Nachfolge, Theres Sonder, einen guten Start und eine spannende Zeit.

e) Jugendorganisation (JO)

Der letzte JO-Jahresbericht von Manuel Schneider fällt umfangreicher aus als andere Jahre. Er entschied sich dieses Jahr zu keiner Kurzabhandlung, sondern arbeitete das gesamte Alphabet, von A bis Z, durch.

Manuel blickt auf viele schöne Touren in den letzten zehn Jahren zurück. Er bedankt sich vor allem bei seinen Leitern, welche immer sehr gute Arbeit geleistet haben.

Ausserdem informiert er noch darüber, dass Silja Püntener seit diesem Jahr als Coach amtiert und somit für die Verteilung der Gelder und Anmeldungen für FKs zuständig ist.

Manuel dankt auch Marco ganz herzlich für seine Präsidentschaft. Er betont, dass Marco ein sehr guter Präsident war und eine Zusammenarbeit mit ihm sehr angenehm.

f) Kinderbergsteigen (KiBe)

Das KiBe hat auch dieses Jahr mehrere Aktivitäten angeboten. Das Lager in Melchsee-Frutt, wurde erstmals gemeinsam mit der Sektion UTO und Manegg durchgeführt. Eine Gruppe von 20 Kindern nahm teil und das Lager selbst war sehr erfolgreich.

Nando Giovanoli zeigt Bilder vom Lager, erstmals wurden wieder Bergtouren durchgeführt (eine Zeit lang war es «nur» Klettern). Der Voranlass zum Kibelager und ein Anlass als Abschluss des KiBe-Jahres wurden zusätzlich erfolgreich durchgeführt. Nando lässt Bilder sprechen und übergibt dann an Petra Battaglia.

4. Kassa- und Revisorenbericht

Bilanz: Fr. -2451.35

Die Beiträge und Spenden fielen dieses Jahr höher aus, berichtet Petra Battaglia.

Für die Clubnachrichten wurden über Fr. 7000.- ausgegeben. Durch Inserate sind ca. Fr. 4000.- reingekommen. Petra schätzt die Aussichten auf mehr Einnahmen für nächstes Jahr besser ein. Mitunter ein Grund, weshalb die Clubnachrichten mehr gekostet haben ist, weil weniger Inserate reingekommen sind.

Kredit Clubnachrichten wird erhöht auf Fr. 5500.-

Allgemeine Kosten Tourenwesen 6000.-

Vom Cabialavettafonds wurden eine Bahre und der FK finanziert.

Saldo: Fr. 30764.28

Petra stellt sich nächstes Jahr nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung und bittet Interessenten um frühe Meldung für eine nahtlose Übergabe.

Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss geführt und alle Belege sind vorhanden. Die Jahresrechnung wurde durch Irmgard Gartmann und Regula Bonifazi geprüft und der Generalversammlung zur Genehmigung empfohlen. Mit bestem Dank an Petra Battaglia für ihre grossartige Arbeit, wird die Rechnung genehmigt und Petra somit Entlastung erteilt.

5. Genehmigung des Tourenprogramms 2015/2016

Das Programm wurde mit den letzten Clubnachrichten versandt. Geni Ballat ist sehr dankbar, wenn die Teilnehmerzahlen gross sind. Die Skitourenwoche ist bereits ausgebucht und Geni überlegt sich, Mitte März eine weitere Tourenwoche anzubieten. Er führt eine Warteliste. Wer interessiert ist, soll sich melden. Weiter bittet er alle, Anmeldefristen einzuhalten. Auch Geni bedankt sich beim scheidenden Präsidenten Marco Ronchetti, welcher zwar nicht mehr als Präsident, dafür aber als Tourenleiter, unserer Sektion weiterhin erhalten bleibt.

Die Anwesenden genehmigen das Programm mit Applaus.

6. Wahlen

Die demissionierenden Vorstandsmitglieder stellen jeweils die zur Wahl stehenden Kandidaten und Kandidatinnen vor.

Einstimmig neu in den Vorstand gewählt werden:

Marina Battaglia als Präsidentin

Theres Sonder als Delegierte Umwelt und Kultur

Nina Hemmi als JO-Chefin

Folgende Vorstandsmitglieder werden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt:

Christian Zinsli als Tourenchef Sommer

Regula Bonifazi und Irmgard Gartmann als Rechnungsrevisorinnen

7. Festsetzung Beiträge

Jahresbeitrag Sektion:

Einzel Fr. 25.-

Familien Fr. 45.-

JO Fr. 15.-

Beitrag Sektion an JO: Fr. 1000.-

Beitrag Sektion anKiBe: Fr. 500.-

Beitrag Sektion an Kids: Fr. 1000.-

BSC: Fr. 300.-

Es gab weder Fragen noch Gegenstimmen.

8. Kredite

Die Anträge des Vorstandes sind folgende:

SAC Tourenwesen: Fr. 6000.-

Clubnachrichten: Fr. 5500.- (Defizitgarantie)

Beiträge aus Fonds Cabialavetta für Rettungswesen

FK Tourenleiter: Fr. 1000.-

Es kamen keine Gegenanträge, was als Zustimmung zu verstehen ist.

9. Ehrungen

Die vollständige Liste der zu ehrenden Mitglieder kann zusätzlich den Clubnachrichten Nr. 108 entnommen werden.

Jubilare:

65-jährige Mitgliedschaft: Meuli Hans Christoph, Bern

60-jährige Mitgliedschaft: Meuli Christian, Wichtrach

50-jährige Mitgliedschaft: Janett Gaudenz (SAC Gotthard) aus Zillis

40-jährige Mitgliedschaft: Casanova Peter aus Schaanwald, Augustin Giatgen (SAC Davos) aus Alvaschein, Scharplatz Domenic (SAC Davos) aus Chur, Prevost Oscar aus Thuisis, Huber Marc-Pascal (SAC Bachtel) aus Gossau, Suhner Andreas aus Thuisis

Ausserdem feiern 15 Clubmitglieder die 25-jährige Mitgliedschaft. Der Präsident dankt für die lange Clubtreue und gratuliert herzlich.

10. Mutationen

Die personelle Chronik ist in den Clubnachrichten Nr. 108 zu finden.

Total Eintritte: 52

Total Austritte: 40, davon 3 gestorben und 4 gestoppt, da Jahresbeitrag nicht bezahlt.

Total per 1. Oktober 2015: 832 Mitglieder

11. Umfrage und Mitteilungen

Ende Jahr 2016 sollte es soweit sein, dass die Gemeinde Andeer die Hütte Lai da Vons übernehmen wird. Vom Vorstand wird geprüft, in welcher Form und zu welchen Konditionen die Hütte weitergeführt oder eben nicht weitergeführt werden sollte. Die Gemeinde Andeer ist offen dafür, dass wir sie übernehmen.

Rudolf Küntzel informiert, dass ein neuer Ofen auf seinen Einbau wartet. Ausserdem wird neues Geschirr und Gläser benötigt. Der neue Vorstand wird sich darum kümmern.

Rudolf dankt weiter für den grosszügigen Beitrag unserer Sektion an den Apéro im Rahmen der internationalen Skitourenwoche.

Marina Battaglia, die zukünftige Präsidentin, meldet sich noch zum Thema Parc Adula zu Wort. Der «Alpen-Bericht» wurde geschrieben, bevor die Charta veröffentlicht worden ist. Marina ruft die Mitglieder auf, zumindest die Karten mit den eingetragenen Routen zu studieren. Kommentare, Fragen und Vorschläge sind an den Vorstand zu schicken. So können wir als Sektion schnellstmöglich Stellung nehmen.

Mit viel Emotionen wurden Patricia Caspar, Manuel Schneider und Marco Ronchetti verdankt und verabschiedet. Sie alle haben in ihrer Amtszeit sehr gute Arbeit geleistet, sich stets für unsere Sektion eingesetzt, ihre Freizeit geopfert, viel Zeit investiert und Grosses auf die Beine gestellt. Im Namen des ganzen restlichen Vorstandes geht ganz herzlicher Dank an alle drei.

Zu guter Letzt blickt Marco Ronchetti nochmals auf die Sterntour auf den Piz Curvér zurück. Diese Tour hatte für Marco einen symbolischen Charakter. Die Verbindung des Schams mit dem Surses und auch als schöner Anlass in seinem letztes Jahr als Präsident der Sektion Piz Platta.

Marco bedankt sich nochmals beim Redaktionsteam und bei Sepp Jenal für seine zuverlässige Installation des Beamers.

Die Versammlung wird um 22.02 Uhr geschlossen.

Der diesjährige, bebilderte Vortrag wird von Silvio Pellegrini aus Scharans gehalten. Er liest aus seinem Buch «Keine halben Sachen».

Die Aktuarin: Sandra Pellegrini

Einmaliges Bergerlebnis auf dem Weg zum Chaiserstock

Leiter: Paul Züllig

Teilnehmer: Margaretha Andreoli, Eva Banz, Pius Federspiel und Martin Buchli

Nach einem traumhaften Sonnenuntergang und einer sehr warmen Nacht in der Lindernenhütte brechen die vier Bündner, Margaretha, Martin, Pius und Paul zur geplanten Kaisertour auf den Chaiserstock auf. Auch ich möchte diesen Gipfel erklimmen und gemäss Hüttenwart ist dies ohne Klettergurt durchaus machbar. Im Schatten führt der Weg durch das vom Morgentau noch feuchte Weidegras über das weite Alpgebiet zur ersten Verzweigung bei P. 1959. Die Bündner wählen den etwas längeren jedoch weitaus angenehmeren Weg Richtung Weggabelung wo es rechts zum Linderen Plänggeli geht und links zum Tagesziel Chaiserstock. Auf diesem Anstieg überhole ich die Bündner-Gruppe; alleine ist man bekanntlich immer etwas zackiger unterwegs. Nach Passieren vom Chaisertor folgt die erste Kletterpartie am verankerten Drahtseil. Mit Respekt nehme ich diesen Abschnitt in Angriff. Beim Wechsel in die zweite Passage verlässt mich jedoch der Mut. Ich kehre zurück zum Chaisertor, wohl wissend, dass die «Bünderherrschaft» bald folgen wird.

Wenig später tauchen im Couloir die ersten Köpfe des Quartetts auf. Sie nehmen mich spontan in ihre Gruppe auf. Jetzt heisst es Klettergurt anlegen, um dann ver-



Paul Züllig, Pius Federspiel, Margaretha Andreoli und Eva Banz am Stahlseil / Kette beim Aufstieg

IHR PARTNER FÜR NEU- UND UMBAUTEN



**TOSCANO
KOLLEGER**
GENERALPLANUNG
GMBH

www.toscano-gu.ch
7430 Thusis • Tel. 081 650 05 50



Bauleitungen und Baumanagement

- Wir überwachen die Bauausführung Ihrer Neu- oder Umbauten
- Wir erledigen Ihre Bauausschreibungen
- Wir erstellen die Leistungsverzeichnisse und Werkverträge
- Wir erstellen alle Zahlungsaufträge und die Schlussabrechnung

Einfamilienhäuser

- Wir planen Ihr Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Wir beraten Sie in Finanzierungsfragen
- Wir erstellen das Eigenheim zum Festpreis
- Wir übergeben Ihnen Ihr Heim schlüsselfertig zum vereinbarten Termin

W. Zweifel AG

Toyota-Servicestelle
Reparaturen aller Marken

Oberdorf 44 Telefon + Fax: 081 651 35 85
7411 Sils i.D. garage.zweifel@bluewin.ch



trauensvoll und gut instruiert, Paul zu folgen. Der Aufstieg über die von vielen Gummisohlen abgewetzten Felsen ist etwas ausgesetzt, jedoch mit Drahtseilen und einer gewaltigen Kette gut abgesichert. Wir balancieren elegant über die glatten Felsen. Nach dem Ausstieg erreichen wir über einen Rücken das Gipfelkreuz auf 2515 m ü. M. Der Gipfelkuss darf selbstverständlich nicht fehlen und ein Gruppenfoto gehört mit dazu. Das verdiente Picknick genießen wir mit einem Panorama, welches seinesgleichen sucht.

Gruppenfoto auf dem Chaiserstock

Pius, Eva, Margaretha und Paul während des Abstiegs



Nach dem Abstieg und der Passage des Chaisertors trennen sich unsere Wege. Für Margaretha und ihre Begleiter geht es auf direkten Weg zur Lindernenhütte; haben sie doch noch eine weite Heimreise vor sich. Für mich heisst es über Biel den langen Weg zu Eggbergen unter die Füße zu nehmen. Diese schöne Tour mit herrlichen Rundblicken und vielen Varianten ist sehr zu empfehlen. Und wenn man noch das ausgesprochenes Glück geniessen kann, in einer solch tollen Truppe «Unterschlupf» zu finden, dann fühlt man sich auf Wolke sieben und dem Himmel ziemlich nah.

Ein herzliches Dankeschön aus Luzern und wer weiss, vielleicht wieder ein Andermal!

Eva Banz

Hochtouren-Wochenende Bifertenstock

10./11. September 2016

Tourenleiter: Wendelin Schuler

Teilnehmer: Marina Battaglia, Silvan Fulcri (Gast), Adrian Rempfler

Das Tourenwochenende begann bei prächtigem Sonnenschein am Samstag um 12.00 Uhr in Reichenau. Beim Bahnhof trafen wir unseren Bergführer Wendelin. Dann ging's in einer unterhaltsamen Fahrt via Brigels, hoch zur Alp Quader, auf ca. 1900 m ü. M. Gesprächsthema war der Adula-Nationalpark und die vielen Wildruhezonen. Wäre ein Jäger dabei gewesen, wer weiss, was dann passiert wäre...

Da wir auf der Alp unseren Hüttenzustieg starteten, verkürzte sich derselbe von geschätzten 4.5 auf 2.5 Stunden. Damit blieb nach unserer Ankunft bei der gemütlichen Bifertenhütte noch genug Zeit, um den Bergpreis, sprich das Kistenstöckli, zu machen. Der Weg beginnt flach, steigt dann aber immer steiler an und gipfelt in ein paar leichten Kraxel-Passagen auf der Nordwestseite. Schnell ist das Gipfelplateau erreicht und es bietet sich eine tolle Rundumsicht auf den neuen Limmerenstausee, zur Hütte hinunter und auf die Vorgipfel unseres morgigen Zieles, des Bifertenstocks. Der Gipfel selbst traute sich aber nicht aus den Wolken hervor. Bevor wir uns wieder auf den Abstieg machten, gab es noch eine Sache zu erledigen: Auf dem Kistenstöckli wartete noch ein Geocache darauf, von mir gefunden zu werden. Silvan half mir spontan. So ging es dann auch nur wenige Minuten, bis wir das «Truckli» entdeckt hatten und ich mich im Logbuch eintragen konnte.



Kistenstöckli: Silvan und Adrian mit dem Geocache. Foto: Marina



Kistenstöckli: Wendelin, Silvan, Marina. Foto: Adrian

Zurück bei der Hütte wurde weiter diskutiert und viel gelacht. Wir waren eine lustige Gruppe und haben uns schnell gut verstanden. Da ich auf dem Hüttenzustieg etwas von Zwiebeln und Knoblauch für die Spaghetti-Sauce erwähnt hatte, wurde ich ziem-

lich einstimmig als Freiwilliger für das Kochen bestimmt. ☺ Das war aber keine Strafe für mich. Etwas später wurde dann ein grosser Topf Spaghetti mit All'arrabiata-Sauce serviert, natürlich frisiert mit den oben genannten Zutaten. Zum Dessert gab es dann Kaffee, Chrömli und Fruchtsalat.

Währenddessen regnete es draussen wie aus Kübeln und wir fragten uns, ob es wohl am frühen Morgen besser aussehen würde. Nun, der Wecker wurde trotzdem auf kurz vor fünf gestellt, denn der Wetterbericht sah eigentlich gut aus. Um halb zehn legten wir uns hin und erwarteten gespannt den nächsten Morgen.

Nach einer etwas unruhigen Nacht weckte uns Wendelins Wecker. Nach dem Morgenessen mit frischem Brot, Konfi und Butter sowie Kaffee ging es dann um viertel nach fünf los. Es war stockfinster, nur ein paar Wolkenfelder waren zu erkennen und ein starker Wind blies uns um die Ohren. Aber es sah nicht schlecht aus. Also los!



Wendelin sichert eine ausgesetzte Stelle im zweiten Karstkessel. Foto: Adrian



Zuerst folgt die Route dem Weg zum Kistenstöckli. Kurz vor der Schulter geht es jedoch nach links über eine kleine Ebene, zwischendurch sogar leicht abwärts, bevor es dann auf einer Rampe nach oben geht. Bis etwa zum Pt. 2867 bleibt man auf der Rampe. Danach quert man nach links in die Südostflanke bis man am Beginn des Bänderweges steht. Dort musste ich mal kurz leer schlucken. Der erste Karstkessel tat sich vor uns auf und der sah verdammt abschüssig aus. Wendelin sah uns wohl unsere Gedanken an und beruhigte uns: «Es ist ein alpiner Wanderweg, ihr werdet sehen...» Und tatsächlich, nach den ersten paar Metern gewöhnten wir uns an das kleine Weglein, welches sich da am Fels entlang schlängelte. Einzig der Neuschnee von Anfang Woche machte gewisse Tritte etwas rutschig. Da der zweite Karstkessel noch etwas schwieriger war, wurden auf dem grossen Bödeli dazwischen die Steigeisen montiert und auch angeseilt. Mit den Steigeisen fanden wir in dem durchnässten Sand- und Kies-Gemisch dann deutlich besseren Halt. Der zweite Kessel hat gerade zu Beginn

Auf dem Gipfelgrat. Links der Bifertenstock, rechts der Tödi. Foto: Adrian



Auf dem Bifertenstock: Silvan, Wendelin, Marina, Adrian. Foto: Adrian

eine sehr abschüssige Stelle, welche aber durch Bohrhaken abgesichert ist. Später muss noch ein paar Höhenmeter durch eine Rinne abgeklettert werden, bevor das Band dann deutlich Höhe macht. Bald erreicht man einen kleinen Steinmann. Dann noch um die Ecke und schon betritt man das Firnfeld, welches hoch zur Kette führt. Die Kette ist wohl, technisch gesehen, die Schlüsselstelle der Tour, aber nicht die gefährlichste Stelle. Denn absichern kann man sich dort tiptop. Danach geht es auf einem leichten, meist aufrecht begehbaren Grat zum Gipfelschneefeld.

Kurz vor neun standen wir auf dem 3419 m hohen Piz Durschin oder Bifertenstock. Und das Wetter war uns hold. Zwischendurch sahen wir die ganz Grossen der Alpen: Finsteraarhorn, Aletschhorn, Weisshorn und das Monte-Rosa-Massiv. Nach 20 Minuten Gipfelrast nahmen wir den Abstieg unter die Füsse. Der Wind war recht kalt und die erneute körperliche Tätigkeit liess die Fingerspitzen langsam wieder auftauen. Auf



Blick zurück: etwas links in den Wolken der Bifertenstock, rechts das Kistenstöckli. Foto: Adrian

dem Firnfeld war höchste Konzentration angesagt. Schon um zehn Uhr war der Firn sehr weich. Jetzt nur kein Fehltritt. Aber alle waren voll bei der Sache, auch die nächste Stunde durch die beiden Karstkessel.

Zurück bei der Hütte stellten wir fest, wie uns die Bau-Crew vom Akademischen Alpenclub Basel angekündigt hatte, dass wir die letzten waren, welche in den unteren Betten genächtigt haben. Nun hiess es noch, unsere deponierten Sachen, welche nicht auf den Gipfel mitkamen, aufzuladen. Dann konnte der Abstieg zur Alp Quader beginnen. Die Fahrt zurück nach Reichenau verlief deutlich ruhiger als die Hinfahrt. Eine gewisse Müdigkeit machte sich wohl bemerkbar. Eigentlich wollten wir das Wochenende noch bei einem Bierchen im Bahnhofbuffet ausklingen lassen. Doch das Beizli hatte an dem schönen Sonntagnachmittag zu. So fand die tolle Unternehmung ein unverhofft abruptes Ende.

Ich danke allen, für das tolle Wochenende und Wendelin für das Führen. Es hat riesig Spass gemacht mit euch!

Adrian Rempfler

Tourenbericht: Besteigung des Ortstock am 3.9.2016

Bergführer: Züllig Paul

Teilnehmer: Ardüser Renata, Fierz Léonie, Steiner Fritz, Tester Erika

Am Freitagnachmittag fahren wir, Léonie, Erika, Fritz und Paul mit dem Auto über den Pragelpass ins Bisistal bis nach Sali. Renata wird erst am Samstagmorgen kommen.

Ab Sali fahren wir mit der Seilbahn hinauf auf die Glattalp. Die SAC-Glattalplhütte (1892 m) ist nach 10 min. schon erreicht. Wir werden von der freundlichen Hüttenwartin bereits erwartet. Die Hütte ist voll besetzt. Wir verbringen einen gemütlichen Abend bei einem feinen Nachtessen und einem Glas Wein.



Abendstimmung bei der Glattalplhütte. Links vom Furggelepass der Höch Turm, rechts der Ortstock

Am nächsten Morgen kommt Renata mit ihrer Hündin Cora angereist. Das heisst für uns ausschlafen, da die erste Bahn erst ca. um 8 Uhr ankommt. Um 8.20 Uhr starten wir unsere Tour. Der Weg führt über eine Schotterstrasse zuerst leicht abwärts über die Alp zum Glattalpsee. Die Alp, auf der 500 Stück Vieh gesömmert wurden, wird heute entladen. Wir beobachten die zahlreich angereisten Helfer beim Vieh zusammentreiben.

Der Wanderweg führt am rechten Seeufer entlang bis zum Ende des Glattalpsees. Nach Überquerung des breiten Baches geht es immer steiler ansteigend hinauf zum Furggelepass. Bereits nach kurzer Zeit eilen Renata und ihre Cora an uns vorbei, den Berg hinauf und schon bald entschwinden sie unseren erstaunten Blicken. Wir jedoch gehen die Sache etwas gemütlicher an und gönnen uns unterhalb der Furggele auf einem grasigen Platz einen kurzen Halt. Der restliche Aufstieg bis zur Furggele (2402 m) führt weiter über eine steile Geröllhalde. Vom Pass aus blicken wir auf die andere Seite hinunter in Richtung Braunwald. Von hier aus sind es nur noch ca. 300

HMQ®

CH-7430 Thuisis
Schützenweg 8
Fon +41 81 650 05 05
Fax +41 81 650 05 06
admin@hmq.ch

www.hmq.ch

Architektur- und
Gebäudevermessung

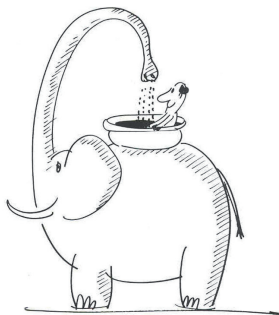
Vermessung und
Geoinformation

Bauprojekte und
Projektmanagement

Raumentwicklung,
Verkehrs- und
Umweltplanung

Gewusst wie...

Wir planen, bauen und unterhalten Ihre Sanitär- und Heizungsanlagen! Was es alles dazu braucht? Ihr Vertrauen und unser «Gewusst wie».



gBrunner

Haustechnik AG

Domat/Ems 081 650 31 31 www.gbrunner.ch

PELLEGRINI BAULEITUNGEN

Bauleitungen für Tief- und Untertagbau
Silvio Pellegrini eidg. dipl. Baumeister
Palastrasse 7430 Thuisis

Tel. 081 651 01 05
Fax 081 651 01 06

Mobil 079 414 41 81
E-Mail info@pellegrini-bau.ch

inarum®

WOHNEN MIT STIL

Bodenbeläge Teppiche Vorhänge und Vorhangsysteme
Bettwaren Beschattungen Polsterei

inarum ag Neudorfstrasse 8 CH-7430 Thuisis Tel. +41 (0)81 650 04 92 www.inarum.ch

HU7



Der Höch-Turm und der Ortstock spiegeln sich am Morgen im Glattalpsee

Höhenmeter bis zum Gipfel. Die Schlüsselstelle dieser Tour ist ein Felskopf, an dem eine lange Kette montiert ist.

«Wie klettert hier ein Hund hinauf und wieder hinunter?», frage ich mich. Auf dem Gipfel des Ortstock (2716m) werden wir von Renata und Cora erwartet. Trotz einiger Wolken ist das Panorama überwältigend. Paul erklärt uns die fantastische Aussicht. Vom Ortstock aus sehe man 900 Berggipfel, weiss er zu berichten. Frisch gestärkt machen wir uns an den Abstieg.

Der Abstieg ist steil und rutschig auf dem harten Boden und dem Geröll, was ziemlich in die Knochen geht. Die Felspartie meistert Cora, indem sie von Renata unter den Arm genommen wird, welche ihrerseits von Paul tatkräftig unterstützt wird. So landen alle wieder wohlbehalten unten. Kurz vor dem See wird am Bach ein Halt eingelegt um ein Fussbad zu nehmen. Wir gehen an der anderen Seite des Sees entlang zurück zur Hütte um unsere deponierten Sachen abzuholen und den Durst zu löschen. An der Seilbahn erwartet uns eine Überraschung, d. h. eine grosse Anzahl wartende Wanderer. Das bedeutet etwa 2h Wartezeit, da es nur eine 8er-Gondel gibt. So lange wollen wir nicht warten und nehmen den Abstieg nach Sali unter die Füsse. Auch hier geht es steil hinunter, vorbei an einem Teil der grasenden Viehherde, die von der Alp abgetrieben wurde.

In Schwyz sitzen wir vor der Heimfahrt noch einmal zusammen zu einem Abschiedstrunk.

Danke Paul, es war eine schöne Tour, in einer wunderschönen, uns Teilnehmern bisher unbekanntem Gegend.

Text: Erika Tester / Fotos: Paul Züllig



Ehrungen GV 2016

80-jährige Mitgliedschaft	Josias Gredig, Fürstenaubruck
60-jährige Mitgliedschaft	Zimmermann Peter, Thusis Eichenberger Elfriede, Thusis
50-jährige Mitgliedschaft	Eichenberger Ernst, Thusis Hasler Karl, Winterthur Schneider Alfred, Thusis Prevost Hans- Peter, Thusis Zimmermann Marianne, Fürstenau
25-jährige Mitgliedschaft	Gasner Thomas, Rodels Baumann Ursula, Amden Grischott Gion, Pignia Lechner Gerhard, Chur Trinkler Claudio, Mon Ulber Felix, Lantsch/Lenz Tester Erika, Thusis Crameri Giovanni, Thusis Crameri Margrith, Thusis Widmer Christoph, Felsberg Knöpfel Erika, Chur Deflorin Markus, Landquart Komposch Christian, Thusis Tscharner Gisula, Feldis Battaglia Petra, Fürstenaubruck

Wir gratulieren herzlich und danken für die Treue



Personelle Chronik

Herzlich willkommen in unserer Sektion (2016)

Eintritte

Hemmi Astrid, Thusis	Liver-Camastral Esther, Clugin
Ebnöther Ayleen Dana, Tiefencastel (Kids)	Liver Janick, Clugin (Kids)
Sprecher Silvia, Pratval	Jorio Fiona, Splügen
Schmid Curdin, Masein (KiBe)	Cadosch Arno, Riom
Schmid Linus, Masein (Kids)	Akanji Isabel, Wiesendangen
Lüthy Barbara, Masein	Pfenninger Sarah, Unterenfelden
Bösch Ivo, Zürich	Brenn Fadri, Stierva
Kohler Silvana, Zürich	Brenn Mirco, Stierva
Kohler Lio, Zürich, (Kids)	Von Planta Conradin, Scharans (KiBe)
Pfluger Dominic, Tinizong	Von Planta Flurin, Scharans (Kids)
Hirsbrunner Samuel, Scharans	Von Planta Elisabeth, Scharans (Kids)
Stamm Reto, Tschappina	Von Planta Elias, Scharans (KiBe)
Kunfermann Marcel, Flerden	Hasler von Planta Daniel, Scharans
Kunfermann Regina, Flerden	Von Planta Selina, Scharans
Kunfermann Gianmarco, Flerden (JO)	Fitzi Daniel, Chur
Kunfermann Fadri, Flerden (JO)	Emmenegger Ivo, Chur
Müller Mirko, Salouf	Zieschang Eveline Mandy, Gleichen
Schilling Reiner, Donat	Danz Thomas, Gleichen
Brand-Betschart Erika, Andeer	Hunger Markus, Präz
Brand Benedikt, Andeer	Bech Christoph, Wil
Brand Andreas, Andeer (KiBe)	Wacher Ingeborg, Will
Brand Svenja, Andeer (KiBe)	Karrer Ramona, Chur
Brand Gianna, Andeer (Kids)	Herdi Magdalena, Chur
Steiner Lucia Elisa, Savognin (KiBe)	Saladin-Stöckly Esther, Uerikon
Steiner Anina Laura, Savognin (KiBe)	Saladin Gerold, Uerikon
Liver Stephan, Clugin	Völlm Luise, Hinterrhein

Eintritte JO

Caprez Flavia, Chur	Bühler Flurin, Paspels
Denfeld Dominik, Praden	Pirapaharan Priyagsa, Rothenbrunnen
Von Planta Elias, Scharans	



**Für Holzbauarbeiten
aller Art!**

**SALZGEBER + CO
HOLZBAU**

Salzgeber + Co Holzbau
Aktienstrasse 71 7411 Sils im Domleschg
T 081 630 03 10 salzgeber-holzbau.ch

PREVOST



HANDWERKZENTRUM

Oscar Prevost AG Telefon 081 632 35 35
Neudorfstrasse 35 Telefax 081 632 35 40
7430 Thusis e-mail hz@prevost.ch
internet www.prevost.ch

helvetia 

Helvetia Versicherungen

Franco Tiefenthal

M 079 754 44 83

franco.tiefenthal@helvetia.ch

Aus JO in Muttersektion ab 2016

Kleingutti Stefan, Andeer
Berweger Stephan, Bonaduz
Künzli Benjamin, Savognin

Austritte

Mariano Sonia, Savognin
Brot Marco, Wiesen
Deflorin Patricia, Wiesen
Joos Curdin, Bönigen
Meuli Erich, Thusis
Frigg Christoph, Zürich
Gansner Andreas, Chur
Martinelli Simon, Zürich
Buchli Daniel, Scharans
Dürlewanger Peter, Schaffhausen
Brenn Alex, Chur
Uffer Plasch, Cunter
Roth Alessia, Splügen

Lazzini Mirjam, Malix
Manetsch Hansjörg, Pratval
Denoth Daniela, Pratval
Guler Jolanda, Surava
Camenisch Remo, Rhäzüns
Altermatt Claudia, Trin
Trachsler Werner, Uesslingen
Rampa Natalina, Edlibach
Goerre Flurina, Appenzell
Bellini Roberto, Parsonz
Bellini Flavio, Parsonz
Weis Marcel, Tartar
Suhner Paula, Thusis (JO)



digitalis
PRINT GMBH

Neu bei uns:

Werbetechnik

Sticker / Kleber • (APG-)Plakate • Blachen / Banner • Beschriftungen • Roll-Up
Fahrzeuge • Werbeschilder • Transparente • Schaufenster • Textildruck ...

Digitalis Print GmbH

Ringstrasse 34
7004 Chur

081 286 70 10

info@digitalis.ch

www.digitalis.ch



spluegensport.ch



SPLÜGEN SPORT

Erlaweg 132C, 7435 Splügen, 081 664 19 19 • Centro Monda 3, 6528 Camorino, 091 857 93 33
e-mail: spluegen@spluegensport.ch

Herbstkletterlager Korsika 2016

Mit voller Vorfreude trotz des schlechten Wetterberichtes fuhren wir am Sonntagmittag dem 9. Oktober im Bus und einem Auto von Thusis nach Savona. Von dort aus setzten wir über Nacht mit der Fähre nach Bastia in Korsika über. Dort angekommen führte uns Kasimir in einen Klettergarten (Chisa), mit wundervollen Granit Wänden. Die Zelte schlugen wir am Abend im Camping „les Eucalyptus“ an der Ostküste Korsikas direkt am Meer auf.

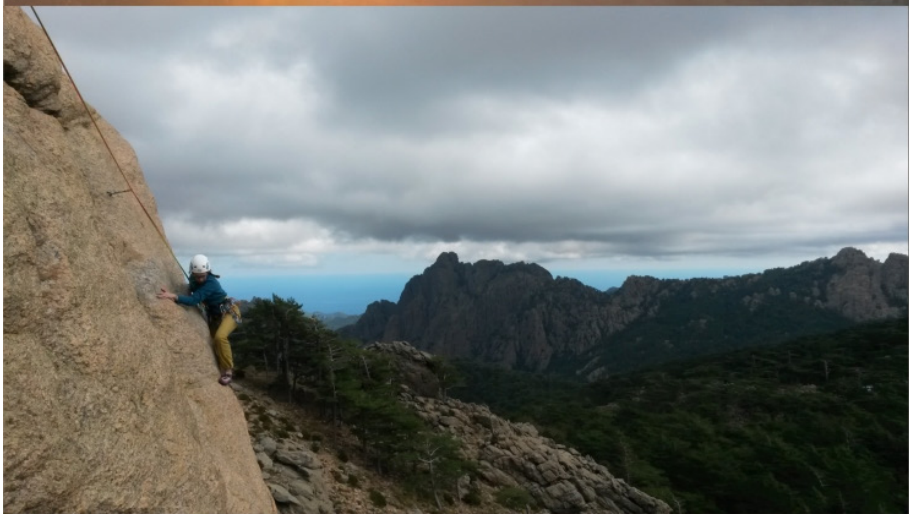


Am dritten und vierten Tag folgten Ein- und Mehrseillängenrouten in den Klettergärten „Col de Bevella“ und „Conca“. Am Donnerstag, dem fünften Tag, fuhren wir in den Süden Korsikas und boulderten an genialen Steinblöcken in „Punta di Capineru“. Tag Sechs musste mit einer Zwangskletterpause gestaltet werden, da die Finger vom Bouldern wund und das Wetter schlecht war. Daher besuchten wir die schöne Hafenstadt Bonifacio. Auf der Fahrt zur Fähre für die Heimreise kletterten wir noch in Sari-Solenzara, was ein perfekter Abschluss war.

Jeden Abend badeten wir im noch relativ warmen Meer, kochten mit den Gaskochern, tranken und assen, wir redeten, lachten und spielten Gemeinschaftsspiele. Auch die traditionelle Challenge, diesmal mit dem Maskottchen „Curdinguin“, einem „Rap-Battle“ und weiteren unterhaltsamen Herausforderungen, sowie die von der JO spendierten Pizzas und die Runde Cola am letzten Abend fehlten nicht.

Fazit: Das Herbstklettelager war ein riesen Erfolg mit coolen Klettereien und herrlichen Abenden. Dies ist vor allem dem super Leiterteam Kasimir, Cynthia und Flavia zu verdanken.

Andri Steinauer



Tourenvorschau

Eisklettern

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
18.12.2016	Avers	Eisklettern an gefrorenem Wasserfall	WI 1 – WI 5	10 bis 60 Meter	

Einführungskurs im Eisklettern. Natürlich sind auch erfahrene Kletterer willkommen.

Leitung: Wendelin Schuler, Bergführer 079 5396008

JO / Frühe Skitour

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
18.12.2016	Bödengrat (2952 m)	Skitour	WS	1000 m	4h

Programm: Wir richten uns danach, wo genügend Schnee liegt, vertrauen aber präventiv dem Val Bergalga, das wir ab Juppa befellen. Geplant ist ein geschmeidiger Aufstieg und eine stiebende Pulverabfahrt. Wir werden uns zwischendurch auch die Schneedecke etwas anschauen und mittels (auswendig gelerntem) Lawinenbulletin ein paar Hänge beurteilen.

Ausrüstung: Skitourenausrüstung mit Ski, Fellen, Schuhen und geeigneter Kleidung. Zudem eine Lawinenschaufel, Lawinsonde, LVS, Proviant und Sonnenschutz

Abfahrt: 07.00 Uhr ab Bahnhof Thusis

Ankunft: 16.00 Uhr wieder in Thusis

Kosten: Fr. 10.- (Fahrspesen)

Anmeldung: bis spätestens Freitag, 16.12.16 bei Philipp (079 258 72 25)

Leitung: Philipp Vogt und Tinu aus Bääärn

Aus- und Weiterbildung der elementaren Skitechnik

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
23.12.2016	Mittelbünden	Aus- und Weiterbildung der elementaren Skitechnik	Erfahrung im Parallelschwung		
<p>Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Ideal zum Saisonbeginn um die Basis der Skitechnik zu erwerben und anwenden. Auf und neben der Piste üben, damit wir den Körper und die Gerätefunktionen richtig einsetzen. Das Ziel ist, sicher und mit Freude bei allen Schneearten Skifahren. Kondition und Erfahrung auf den Ski im Parallelschwung ist Voraussetzung. Viel Spass ist angesagt! Material: Ski, Pisten oder Tourenski, LVS Set, (kann bei mir Gemietet werden), wer hat ein Liftabonnement und zweckmässige Bekleidung. Ort: Mittelbünden, dort wo es am besten ist. Kosten: CHF 90.– pro TN, bei mind. 4 TN, ab 5 TN weniger Auskunft und Anmeldung bis am 17.12.2016 bei: Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli 079 6838030 info@chriszinsli.ch</p> <p>Leitung: Dipl. Skilehrer/Bergführer Chris Zinsli 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch</p>					

JO Eisklettern

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg	Zeitbedarf
7.1.2017	Avers	Eisklettern an gefrorenem Wasserfall	WI 1 – WI 5	10 bis 60 Meter	
<p>Einführungskurs im Eisklettern. Natürlich sind auch erfahrene Kletterer willkommen.</p> <p>Leitung: Wendelin Schuler, Bergführer 079 539 60 08</p>					

Verschiedene Ausbildungstouren

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Höhenmeter im Aufstieg
9. bis 11. Januar 2017 (Mo. – Mi.)	Verschiedene Ausbildungstouren, Safiental, Mittelbünden	Lawinen- und Skitourenausbildung für Beginner und Anwender	Einfache Skitouren	bis 1000 Hm
<p>Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Damit das Skitourengehen noch mehr Spass bereitet. In diesem Kurs erwerben wir das Basiswissen der Lawinenbeurteilung und deren Anwendung im Gelände. Das funktionelle Hochsteigen und das sichere Abfahren mit den Ski soll ein Schwerpunkt dieser Tage sein. Wir werden Ausbildungstouren mit Aufstiegen bis zu 1000 Höhenmeter durchführen. Material: Tourenski, Tourenbindung, Steigfelle, Schuhe, LVS Set, (kann bei mir Gemietet werden), zweckmässige Bekleidung. Ort: Safiental / Mittelbünden. Kosten: CHF 330.–, pro TN, bei mindestens 4 TN, ab 5 TN weniger, plus Übernachtung Auskunft und Anmeldung bis am 22. 12. 16 bei: Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch</p> <p>Leitung: Dipl. Skilehrer/Bergführer Chris Zinsli 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch</p>				

Vollmond- Schneeschuhwanderung

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *		
12.1.2017		Vollmond-Schneeschuhwanderung	leicht		
<p>Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Geniessen Sie eine einfache, leichte Vollmond-Schneeschuhwanderung mit einem feinen Käse-Fondue im Tipi Zelt am Schamserberg. Anmeldung bis 10.1.2017 bei Marcel Bass, 078 615 03 35</p> <p>Leitung: Marcel Bass, 078 615 03 35</p>					

JO Schnuppertag Skitouren und Freeride

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Hm Aufstieg	Zeitbedarf
14. 1. 2017	Ausbildung und Schnuppertour im Skigebiet Splügen	Skitour und Freeride	WS – ZS	1000 m	3 h
Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Schnuppertag zum Thema Skitour und Freeride in Splügen.					
Leitung: Wendelin Schuler Bergführer 079 539 60 08					

Freeride-Kurs

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *
11. 2. 2017	Mittelbünden	Freeridekurs für Anwender	Kondition und Erfahrung im Off-Piste fahren von Vorteil
Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Die richtige Technik anwenden und bei allen Schneearten die Abfahrten sicher bewältigen. Die Sicherheit ist elementar und die werden wir erwerben. Das richtige Zusammenspiel der Körper- und Gerätefunktionen ist das Ziel jedes Freeriders. Gute Kondition und etwas Erfahrung im Off-Piste Bereich ist von Vorteil. Viel Spass ist angesagt! Material: Ski, (Freerideski oder gleichwertig), LVS Set, (kann bei mir gemietet werden), wer hat, ein Liftabonnement und zweckmässige Bekleidung. Ort: Mittelbünden, dort wo es am besten ist. Kosten: CHF 110.- pro TN, bei mind 4 TN, ab 5 TN weniger Auskunft und Anmeldung bis am 1.02.17 bei (siehe unten)			
Leitung: Dipl. Skilehrer/Bergführer Chris Zinsli 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch			

Skitour Chilchalphorn

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Hm Aufstieg	Zeitbedarf
Samstag, 25. Februar 2017	Chilchalphorn 3040 m	Skitour	WS	1420 m	4,5 h
Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Schöner Skiberg im Hinterrhein. Anmeldung: heini.menzi@gmail.com bis 22. Februar 2017 (Anmeldeschluss)					
Leitung: Heini Menzi, 079 669 20 47					

Skihochtouren Stubaital

Datum der Aktivität	Gipfelname und Höhe ü. M.	Art der Aktivität*	Schwierigkeitsgrad *	Hm Aufstieg	Zeitbedarf
26. – 31. 3. 2017 (So. – Fr.)	Verschiedene Skihochtouren Gipfel im Stubaital	Skihochtouren mit Steigeisen für die Gipfelbesteigung, Den TN und den Verhältnissen angepasst.	Skihochtouren bis ZS, gute Kondition	bis 1500 Höhenmeter	bis 5 h
Kurzbeschreibung / Bemerkungen zur Anmeldung: Im Stubaital gibt es eine Vielzahl Skihochtouren Gipfel für Geübte über 3000 m. Auf dem Gletscher mit Seil, Ski und Steigeisen erklimmen wir die Berge. In der Franzenn Hütte werden wir gut gepflegt, HP mit Zimmer. Wir werden Skihochtouren mit Aufstiegen bis zu 1500 Höhenmeter durchführen. Gute Kondition und Erfahrung ist Voraussetzung für diese Skihochtouren, damits passt! Material: Skihochtourenausrüstung: Tourenski, Tourenbindung, Steigfelle, Schuhe, Steigeisen, Pickel, LVS Set, u.a. (kann z.T. bei mir gemietet werden), zweckmässige Bekleidung. Ort: Stubaital, Franzenn Hütte. Kosten: ca. CHF 1250.–, pro TN, je nach Teilnehmerzahl auch weniger. Auskunft und Anmeldung bis am 1.3.17 bei: Dipl. Skilehrer und Bergführer Chris Zinsli 079 6838030 info@chriszinsli.ch					
Leitung: Dipl. Skilehrer/Bergführer Chris Zinsli 079 683 80 30 info@chriszinsli.ch					

Vorankündigung Wanderwoche Irland 2017

Unser Mitglied Franz Schneider organisiert nächstes Jahr wieder eine Wanderwoche in Irland.

Ein ausführliches Programm kann auf der Homepage www.sacpizplatta.ch eingesehen werden.

Daten: 3.6. – 10.6.2017.

Orientierungsabend für Interessierte am 18.11.2016 18:15

Alte Brauerei Thusis
(vor der GV der Sektion)



Chimborazo Trekking und Bergsteigen in Ecuador

26.12.2016–11.01.2017

Trekking in Peru mit Coropuna 6425 m

3. bis 24. Juni 2017

Infos & Anmeldung

Geni Ballat
Bergführer
Mezvei 17
7464 Parsonz
079 329 85 85



BERGSTEIGEN WELTWEIT
E-Mail geni.ballat@bluewin.ch

www.bergfuehregeni.ch

Tourenreglement der SAC Sektion Piz Platta

Sektion Piz Platta
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



1. Teilnahme

Die Teilnahme an Sektionstouren gemäss Ausschreibung im Tourenprogramm steht allen Sektionsmitgliedern offen, sofern sie über ein der Tour entsprechendes technisches Können, die dazu erforderliche körperliche Verfassung (Kondition) und Ausrüstung verfügen und sich innerhalb der Frist anmelden. Die Auswahl der Teilnehmenden und eine etwaige Beschränkung der Teilnehmerzahl liegen in der Kompetenz und Verantwortung des Tourenleiters / Bergführers. Für Mitglieder anderer Sektionen oder Nichtmitglieder ist eine Schnuppertour möglich.

2. Anmeldung

Die fristgerechte Anmeldung erfolgt direkt, telefonisch an den Tourenleiter oder Bergführer.

3. Abmeldung

Ist jemand aus zwingenden Gründen an der Teilnahme an einer angemeldeten Tour verhindert, hat er sich rechtzeitig beim Leiter abzumelden. Bei Absagen müssen allfällige daraus entstehende Kosten von der sich abmeldenden Person getragen werden.

4. Verantwortung / Durchführung

Die seriöse Planung, Vorbereitung und Durchführung obliegt dem Tourenleiter / Bergführer. Teilnehmende haben den Anweisungen des Tourenleiters / Bergführers zu folgen. Der definitive Entscheid zur Durchführung wird in der Regel am Vortag vom Leiter getroffen.

5. Kosten

Tourenleiter

Für Tourenleiter werden allfällige Übernachtungskosten, Reisespesen und sonstige Unkosten von den Teilnehmenden getragen.

Bergführertouren

Kostenpflichtige Bergführertouren verlangen eine Mindestanzahl von drei Teilnehmenden. Die Führerkosten betragen maximal Fr. 600.- pro Führer und Tag. Die Sektion bezahlt Fr. 130.- pro Tag an die gesamten Führerkosten. Für den Erhalt des Beitrags sind die Bergführer verpflichtet, das Formular „Abrechnung Bergführertouren“ auszufüllen. Die Teilnehmenden tragen die restlichen Führerkosten sowie allfällige Übernachtungskosten, Reisespesen und sonstige Unkosten. Die Kosten von als Seilschaftsführer amtierenden Tourenleitern werden von den Teilnehmenden getragen.

6. Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Beim SAC besteht kein Versicherungsschutz. Es wird allen Bergsteigenden die REGA-Gönnerschaft empfohlen, da Suchflüge (bei Unverletzten) meist nicht oder zumindest betragsmässig beschränkt durch die Versicherung abgedeckt sind. Bei kostenpflichtigen Touren wird eine Annulationskostenversicherung empfohlen.

Dieses Reglement wurde vom Vorstand erstellt, durch die Generalversammlung, am 18.11.2016, beschlossen und tritt per sofort in Kraft.

Thusis, 18.11.2016

Marina Battaglia, Präsidentin

Sandra Pellegrini, Aktuarin



Heini Hemmi
Skilegende mit Ambitionen

Ihre Errungenschaften. Unsere Vorsorge.

Bündner und die GKB teilen sich die Erinnerungen – und die Zukunft.

Als Bündner glaubt man nicht nur an seine Zukunft – man möchte sie auch tatkräftig mitgestalten. Heute für morgen handeln, das liegt uns im Blut. Diese Mentalität, kombiniert mit Kompetenz, Weitsicht und Sorgfalt, macht die GKB zu Ihrem idealen Partner. Gemeinsam kümmern wir uns um Ihre persönliche Vorsorge und die Absicherung Ihrer Liebsten. Wann setzen wir uns zusammen?

Gemeinsam wachsen. gkb.ch/vorsorge



**Graubündner
Kantonalbank**